Bezirksverordnetenversammlung
Reinickendorf
von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Stadtplanung gemeinsam mit dem Schulausschuss (Sondersitzung)

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.06.2012
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	BVV-Sitzungssaal, Rathaus Reinickendorf (Altbau), Eichborndamm 215/239, 13437 Berlin

Hinweis:

Dieses Protokoll ist am 13.07.2012 bereits vor der Genehmigung durch den Ausschuss auf der Internetseite www.berlin.de/ba-reinickendorf/bvv-online/allris.net.asp veröffentlicht worden.

Herr Droske, Ulrich	CDU	
Herr Huhn, Gordon	CDU	
Herr Schmidt, Stephan	CDU	i. V. f. Herrn Kubin
Herr Ruschin, Thomas	CDU	
Herr Weser, Lorenz	CDU	
Herr Käber, Marco	SPD	
Frau Richter, Karin	SPD	
Herr Wilhelm, Ulf	SPD	
Herr Westerkamp, Klaus-Hinrich	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hauschild, Torsten	Bündnis 90/Die Grünen	i. V. f. Herrn Rietz
Herr Rudloff, Sascha	Piraten	
Frau Seidemann, Heidi	Bürgerdeputierte	
Herr Hampel, Rainer	Bürgerdeputierter	
Herr Cybulski, Sven Volker	stellv. Bürgerdeputierter	i. V. f. Herrn Wohltorf

Für das Bezirksamt:

Herr BzBm Balzer
Herr Bansemer, FM L

Herr BzStR Lambert
Herr Kuhnert, Stadt AL
Herr Schilling, BWA C 12

Frau BzStR'in Schultze-Berndt
Herr Rink, SchuBiKu 1
Herr Wiese, Schul A
Frau Bachmann, Schul A 10
Herr Schmieden, Schul B

Als Gäste:

Vertreterinnen und Vertreter der Peter-Witte-Schule
Herr Windisch, Fraktion Piraten
Frau Dr. Imke, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Protokoll:

zu TOP 1 Mitteilungen und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Mazatis eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Da die Vorsitzenden der Ausschüsse für Bauwesen und Stadtplanung sowie Schule aus unterschiedlichen Gründen an der Ausübung der Sitzungsleitung gehindert sind, und der Vorsteher der BVV verreist ist, übernimmt Herr Mazatis in seiner Funktion als stellvertretender Vorsteher der BVV die Leitung der Sitzung. Vor Eröffnung der Beratung gibt Herr Mazatis einige organisatorische Hinweise und bittet die folgenden Rednerinnen und Redner, die Saalmikrofone zu benutzen. Anschließend begrüßt er die Ausschussmitglieder, die Vorsitzenden der in der BVV Reinickendorf vertretenen Fraktionen sowie die Mitglieder des Bezirksamtes mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Des Weiteren ist Herr Mazatis über die Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern der Peter-Witte-Schule erfreut, die zu gegebener Zeit Rederecht erhalten. Abschließend weist er auf die Vereinbarung der Fraktionen bezüglich der Sollstärke hin.

Da keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, erklärt Herr Mazatis diese für festgesetzt.

zu TOP 2 Aktuelle Situation der Peter-Witte-Grundschule

Herr Mazatis schlägt zu Beginn die Abgabe einer Stellungnahme durch das Bezirksamt vor.

Frau BzStR'in Schultze-Berndt ergreift das Wort und bedankt sich für die kurzfristige Einberufung der Sondersitzung der Ausschüsse. Sie geht auf die Auswertung des Brandschutzgutachtens ein, die am 15.06.2012 erfolgte und erklärt, dass aufgrund der getroffenen Feststellungen und der Tatsache, dass Dienstag, der 19.06.2012 der letzte Schultag vor den Sommerferien gewesen sei, die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Peter-Witte-Schule in einem Schreiben vom 18.06.2012 über die Brandschutzproblematik aufgeklärt wurden. Am 18.06.2012 wurde die Schulleitung und die Elternvertretung der Peter-Witte-Schule in einem Gespräch über den Sachstand informiert. Zu den Fraktionen der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung sei am Montag, dem 18.06.2012, Kontakt aufgenommen worden. Frau BzStR'in Schultze-Berndt erklärt, dass die Fakten bedauerlicherweise für die Schließung der Schule sprechen und diese Entscheidung nicht auf die Schulentwicklungsplanung zurückzuführen sei. Ihr war daran gelegen, die Eltern schnellstmöglich und transparent über die sachlichen Entscheidungsgründe zu informieren, so Frau BzStR'in Schultze-Berndt. Aufgrund der engen Zeitabläufe sei die Einbindung der entsprechenden Gremien, wie z. B. der zuständigen Ausschüsse der BVV oder des Bezirksschulbeirates, nicht möglich gewesen. Frau BzStR'in Schultze-Berndt legt dar, dass die für die umfassende Sanierung benötigte Summe nicht vom Bezirksamt bereit gestellt werden könne, wenn nicht anhand der Schülerzahlenentwicklung die Aufrechterhaltung dieses Schulstandortes unabdingbar sei.

Abschließend weist Frau BzStR'in Schultze-Berndt darauf hin, dass die Sicherheit der Kinder für das Bezirksamt oberste Priorität habe.

Nachfolgend schildert Herr BzStR Lambert ausführlich die Ausgangssituation für die gutachterliche Stellungnahme. Die vorhandenen Mängel beim Brandschutz von tragenden Teilen konnten bei routinemäßig stattfindenden Brandschauen nicht festgestellt werden. Seitens des Bau- und Wohnungsaufsichtsamtes seien jedoch Maßnahmen benannt worden, nach deren Umsetzung der Betrieb der Schule für zweit weitere Jahre sichergestellt werden könne.

Im Anschluss daran erhält Frau Hahnelt (Schulleiterin der Peter-Witte-Schule) das Wort und stellt den Informationsablauf durch das Bezirksamt aus ihrer Sicht dar. Sie plädiert dafür, die Entscheidung zur Schließung der Schule zu überdenken. Auch der beschlossene Einschulungsstopp für das Schuljahr 2013 / 2014 müsse aufgehoben werden. Danach geht sie detailliert auf die pädagogischen Aspekte ein, die gegen die Schließung der Schule sprechen und erwähnt, dass die Peter-Witte-Schule eine von drei gebundenen Ganztagsgrundschulen im Bezirk sei. Anschließend gibt Frau Hahnelt einen ausführlichen Überblick über das Konzept der Schule sowie das umfangreiche Schulprogramm. Der Schwerpunkt der Peter-Witte-Schule liege im Bereich „Ernährung und Bewegung", so Frau Hahnelt. Die vielfältigen Angebote, wie z. B. die Ergotherapie vor Ort, die Konfliktlotsen-Ausbildung sowie die umfassende Ausbildung von Junglehrerinnen und –lehrern, stellt Frau Hahnelt ausführlich dar.

Herr Mazatis erteilt den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Peter-Witte-Schule Rederecht. Diese geben in ihren Redebeiträgen u. a. Folgendes zu bedenken:

- Die Schule verfügt über einen gut funktionierenden Förderverein und eine hervorragende Schulgemeinschaft.

- Ggf. sei die Einholung eines zweiten Gutachtens zum Brandschutz notwendig.

- Es sei fraglich, ob alle anderen Reinickendorfer Schulen die Brandschutzbestimmungen erfüllen.

- Der Schulhof wurde vor einigen Jahren mit Mitteln aus dem Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm aufwendig umgestaltet.

Danach erläutert Herr Westerkamp die Gründe für die Beantragung einer Sondersitzung durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er hebt hervor, dass seine Fraktion das Konzept der Peter-Witte-Schule unterstütze und spricht sich für die Durchführung einer Gesamtsicherheitsuntersuchung aller Reinickendorfer Schulen aus. Des Weiteren weist er auf die Bedeutung einer Schulentwicklungsplanung für den Bezirk hin, auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung. Herr Westerkamp bemängelt das von der Schulstadträtin versandte Informationsschreiben an die Eltern. In seinen weiteren Ausführungen wirft er die Frage auf, ob die langfristige Nutzung der Schule möglich sei und regt an, ggf. nach Alternativen zu suchen. Insgesamt sei die Beratung der Schulplanung in der BVV notwendig, auch die absehbaren Veränderungen bei den Schülerzahlen müssen in ein zu erstellendes Konzept einfließen, so Herr Westerkamp.

Aus diesen Gründen bringt er für die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU den folgenden Entschließungsantrag ein:

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Aufgrund der baulichen Probleme der Peter-Witte-Schule wird die Schulentwicklungsplanung für Reinickendorf mit zeitlichem Hochdruck vorangetrieben mit dem Ziel, in der BVV im September zu verbindlichen Beschlüssen für die Zukunft der Grundschullandschaft zu kommen.

Alle betroffenen Gremien des Bezirks werden in diese intensive Beratungsphase eingebunden.

Das Bezirksamt legt vor der Schulausschusssitzung im August eine Entscheidungsgrundlage vor.

Der im Brief vom 18.06.2012 angekündigte Aufnahme-Stopp wird bis zu diesem Beschluss ausgesetzt.

Im Anschluss daran weist Herr Muschner, auch vor dem Hintergrund als ehemaliger Elternvertreter der Peter-Witte-Schule, auf die hohe Bedeutung der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler hin. Er lobt die gute Arbeit der Schule und unterstützt für seine Fraktion den eingebrachten Entschließungsantrag.

Herr Collé kritisiert in seiner Stellungnahme die fehlende Kommunikation des Bezirksamtes mit den Eltern und den zuständigen Gremien. Die Beratung des Anliegens in den fachkundigen Ausschüssen sei unabdingbar. Der Diskussionsprozess müsse nun angestoßen werden, erklärt Herr Collé. Auch müsse eine Auseinandersetzung mit den vorliegenden gutachterlichen Darstellungen sowie den Kostenschätzungen erfolgen. Die Entscheidung, die Peter-Witte-Schule zu schließen, sollte ausgesetzt werden.

Auch Herr Adamski hebt die vorbildliche Gemeinschaft und das große Elternengagement in der Peter-Witte-Schule hervor. Er wirft die Frage auf, aus welchen Gründen die vorhandenen Baumängel in den vergangen Jahren nicht entdeckt wurden und plädiert ebenfalls für die Beteiligung aller zuständigen Gremien.

Herr BzBm Balzer geht auf die vorliegenden Stellungnahmen und die vom Bau- und Wohnungsaufsichtsamt geforderten Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes für die Dauer von zwei Jahren ein. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass sich das Bezirksamt einer ergebnisoffenen Diskussion mit allen Betroffenen stellen werde. Der Wunsch nach größtmöglicher Transparenz sei der Grund für das Informationsschreiben an die Eltern am 18.06.2012 gewesen. Das Bezirksamt wollte damit verhindern, dass die Eltern über die aktuelle Situation durch die Medien informiert werden, erklärt Herr BzBm Balzer. In der anstehenden Debatte müsse auch berücksichtigt werden, ob dieser Schulstandort für die Beschulung der Schüler in Reinickendorf weiterhin notwendig sei.

Herr Mazatis führt nun die Abstimmung über den von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU eingebrachten Entschließungsantrag durch.

1. **Abstimmung über die Einbringung als Beschlussempfehlung der Ausschüsse:**

   Abstimmungsergebnis des Schulausschusses:
   einstimmig beschlossen (15/0/0)

   Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bauwesen und Stadtplanung: einstimmig beschlossen (14/0/0)

2. **Abstimmung über die Dringlichkeit der Drucksache:**

Herr Mazatis lässt die Ausschüsse gemeinsam über die Dringlichkeit befinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Nach weiteren Wortbeiträgen der anwesenden Vertreter der Peter-Witte-Schule, die ihren Unmut über den gegenwärtigen Erkenntnisstand zum Ausdruck bringen, bittet Herr Käber das Bezirksamt, den Ablauf des „Krisenmanagements“ zu schildern. Des Weiteren drängt er auf eine Erklärung dafür, dass die Schule trotz der gegenwärtigen Gefahr für höchstens vier weitere Jahre genutzt werden dürfe.

Herr Valentin kritisiert, dass allen Reinickendorfer Schulen zusätzliche Mittel für bauliche Schutzmaßnahmen zugesagt worden sind und für die Peter-Witte-Schule kein Geld für Sanierungsmaßnahmen vorhanden ist.

Herr BzStR Lambert nimmt im Anschluss an weitere kritische Wortmeldungen von Ausschussmitgliedern Stellung zu der Tatsache, dass die Schule nach der Durchführung der vom Bau- und Wohnungsaufsichtsamt geforderten Baumaßnahmen, für einen begrenzten Zeitraum von höchstens vier Jahren weiter betrieben werden könne. Bei anderen baugleichen Schulgebäuden gäbe es keine vergleichbare Situation, hält Herr BzStR Lambert fest. Er erläutert, dass die Fassade aufgrund der vorgesehenen energetischen Sanierungsmaßnahme geöffnet und erst zu diesem Zeitpunkt die brandschutztechnischen Mängel festgestellt werden konnten.

Herr Kuhnert fügt ergänzend hinzu, dass im Rahmen der routinemäßigen Brandschauen auf der Grundlage des Bestandsschutzes geprüft wurde und hierbei die nun in Rede stehenden Mängel nicht aufzudecken waren.

Frau BzStR’in Schultze-Berndt weist darauf hin, dass für die Peter-Witte-Schule bisher kein Schließungsbeschluss durch das Bezirksamt gefasst wurde. In ihren weiteren Ausführungen geht sie auf die Zahlen der Kinder im Einschulungsbereich der Peter-Witte-Schule und deren Zusammensetzung ein. Insgesamt seien die Schülerzahlen rückläufig.

Herr BzBm Balzer äußert sein völliges Unverständnis über den Redebeitrag von Herrn Valentin, da ihm bekannt ist, dass die den Grundschulen zugesagten Finanzmittel dazu beitragen sollen, durch bauliche Maßnahmen die Gefahr von sexuellen Übergriffen auf Kinder – wie in jüngster Vergangenheit leider erfolgt – zu reduzieren. Nach Ansicht von Herrn BzBm Balzer kann die Verhinderung von sexuellem Missbrauch von Kindern nicht auf eine Stufe gestellt werden mit den Sanierungsmaßnahmen an einer Schule.

Anschließend nimmt Herr Bansemer Stellung zu Sanierung der Fassade auf der Westseite der Schule.

In der folgenden, kontroversen Diskussion tragen die Betroffenen ihre einzelnen Standpunkte umfassend dar.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Mazatis die Sitzung.

zu TOP 3 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Freigabe erfolgt durch stellv. Vorsteher
am 05.07.2012

Freigabe erfolgt durch Schriftführer
am 12.07.2012

Henry Mazatis
stellv. Vorsteher

Gordon Huhn
Schriftführer